

Gesundheitstipps zu den Olympischen Sommerspielen 2016 in Brasilien

Die Olympischen Sommerspiele 2016 in Brasilien beginnen am 05. August 2016. Sportfans, die nach Brasilien reisen, sollten schon jetzt an den nötigen Impfschutz denken. Das Immunsystem benötigt mehrere Wochen um nach Impfung eine ausreichende Immunität aufzubauen.



Folgende Impfungen sollten auf dem aktuellen Stand sein: Tetanus, Diphtherie, Polio und Hepatitis B sowie Masern und Röteln. Die Weltgesundheitsorganisation für Amerika (PAHO) empfiehlt Einreisenden dringend einen Masern- und Rötelschutz, entweder durch eine bereits durchgemachte Erkrankung oder durch eine Masernimpfung. Dadurch soll die Einschleppung dieser Erreger und eine Ausbreitung in Brasilien verhindert werden.

Auch wenn die Temperaturen nicht danach aussehen, ist während der Sommerolympiade in Brasilien „Winter“ und Grippezeit! Vor allem ältere Reisende ab 60 Jahren oder Personen mit chronischen Erkrankungen sollten vor Abreise eine Impfung gegen Influenza erhalten.

Einige Austragungsorte, etwa Rio de Janeiro, Salvador oder Sao Paulo liegen an der Atlantik-Küste, manche, wie Brasilia, Belo Horizonte und Manaus im Landesinnern. So befindet sich Manaus im Bundesstaat Amazonas mit dem größten Regenwald der Welt. Für Reisende in diese Gebiete wird die Impfung gegen das durch Stechmücken übertragene Gelbfieber dringend empfohlen. Neben der Impfung ist sowohl tagsüber wie auch nachts auf einen guten Mückenschutz zu achten um sich vor weiteren stechmückenübertragenen Infektionskrankheiten wie Zika, Chikungunya, Dengue und Malaria zu schützen, wogegen es bislang keine Impfungen gibt.

INHALT 21/2016

Gesundheitstipps zu den Olympischen Sommerspielen 2016 in Brasilien

Statistik der Meldewoche 21/2016

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Wieder Masern-Fälle in Baden-Württemberg

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: Ebola-Virus-Übertragung in Guinea scheint beendet

Zum Schutz vor Durchfallerkrankungen sollte auf Lebensmittelhygiene geachtet werden. Frisches Obst und Gemüse sollte man schälen, gut abkochen oder darauf verzichten. Darüber hinaus sollte auch auf nicht abgekochtes Trinkwasser und Eiswürfel verzichtet werden. Dies ist besonders wichtig in ländlichen Gebieten und im Norden und Nordosten des Landes.

Während der Sommerolympiade und nach Rückkehr aus Brasilien nach Deutschland gilt: Wer Fieber hat, sollte unbedingt einen Arzt aufsuchen.

Aktuelle medizinische Hinweise zu Infektionskrankheiten in Brasilien erhalten Sie auch auf der Homepage des Auswärtigen Amtes unter: <http://www.auswaertiges-amt.de>

Das ECDC hat eine Risikoeinschätzung zu möglichen Gesundheitsrisiken für Reisende zu den Olympischen Spielen 2016 veröffentlicht. Siehe: <http://ecdc.europa.eu/en/Pages/home.aspx>



Statistik der Meldewoche 21/2016 für Baden-Württemberg

Meldekategorie	Anzahl KW 21 / 2016	KW 1-21 / 2016	KW 1-21 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	1	62	36
Botulismus			
Brucellose		1	2
Campylobacter-Enteritis	141	2396	2558
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)	1	6	9
Clostridium difficile	3	64	49
Denguefieber	2	76	55
Diphtherie			
EHEC-Erkrankung	4	57	51
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	2	12	11
Gasbrand			
Giardiasis	11	246	206
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	2	39	38
Hantavirus-Erkrankung	3	19	190
Hepatitis A	2	61	23
Hepatitis B	10	179	155
Hepatitis C	4	250	387
Hepatitis D		1	2
Hepatitis E	4	92	60
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		3	4
Influenza	3	6011	11408
Keuchhusten	27	868	581
Krätzmilbenbefall		5	
Kryptosporidiose		22	19
Legionellose		52	41
Lepra			
Leptospirose		6	3
Listeriose	1	42	41
Masern		6	121
Meningokokken, invasive Erkrankung	1	31	25
MRSA, invasive Infektion	4	69	63
Mumps		35	31
Norovirus-Gastroenteritis	95	3757	6961
Ornithose		2	
Paratyphus			5
Q-Fieber	3	113	39
Rotavirus-Gastroenteritis	26	849	1723
Röteln	1	4	9
Salmonellose	20	487	403
Shigellose		15	16
Tollwut			
Trichinellose		1	8
Tuberkulose	5	300	264
Tularämie		8	2
Typhus abdominalis		6	2
Virale hämorrhagische Fieber	1	5	18
Weitere bedrohliche Krankheit	10	77	43
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	8	354	243
Windpocken	64	2608	1946
Yersiniose	1	57	58
Summe	460	19354	27909

Stand 02.06.2016, 10 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
FSME	20/w	stationär, Ermittlungen laufen
FSME	41/w	stationär, ungeimpft
Hantavirus	47/m	Fieber, Husten, Durchfall, stationär
Hantavirus	36/m	Nierenfunktionsstörung, Fieber, stationär
Hantavirus	60/m	Nierenfunktionsstörung, Fieber, stationär

Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
CJK	80/w	klinisches Bild
Clostridium difficile	87/m	verstorben
Clostridium difficile	42/w	stationär
Clostridium difficile	88/w	stationär, Rezidiv
EHEC	5/m	Ermittlungen laufen
EHEC	55/w	Bauchschmerzen
EHEC	10/w	blutiger Durchfall
EHEC	80/w	Durchfall, Bauchschmerzen
Haemophilus influenzae	86/m	Sepsis, Pneumonie
Haemophilus influenzae	82/w	Sepsis, Pneumonie, stationär
Listeriose	38/w	stationär
Meningokokken	47/w	Fieber, Meningitis
MRSA	49/m	Fieber, stationär
MRSA	85/w	Ermittlungen laufen
MRSA	79/m	Sepsis

Reiseassoziierte Infektionen

Meldekategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	49/m	Philippinen	klinisches Bild nicht erfüllt
Denguefieber	67/m		Ermittlungen laufen
VHF (Chikungunyavirus)	48/w	Brasilien	Fieber, stationär

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 21 wurden insgesamt 11 Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Campylobacter	1	3
Norovirus	5	2x Krankenhaus, 1x Betreuungseinrichtung
Rotavirus	1	3
Windpocken	4	je 2 (1x Asylbewerberheim, 1x Haushalt)

Wieder Masern-Fälle in Baden-Württemberg

Nachdem zwischen November 2015 und Februar 2016 kein einziger Masernfall in Baden-Württemberg registriert wurde, sind Stand 2.06.2016 seit Mitte März bereits 11 Fälle, davon fünf in der laufenden Meldewoche 22 übermittelt.



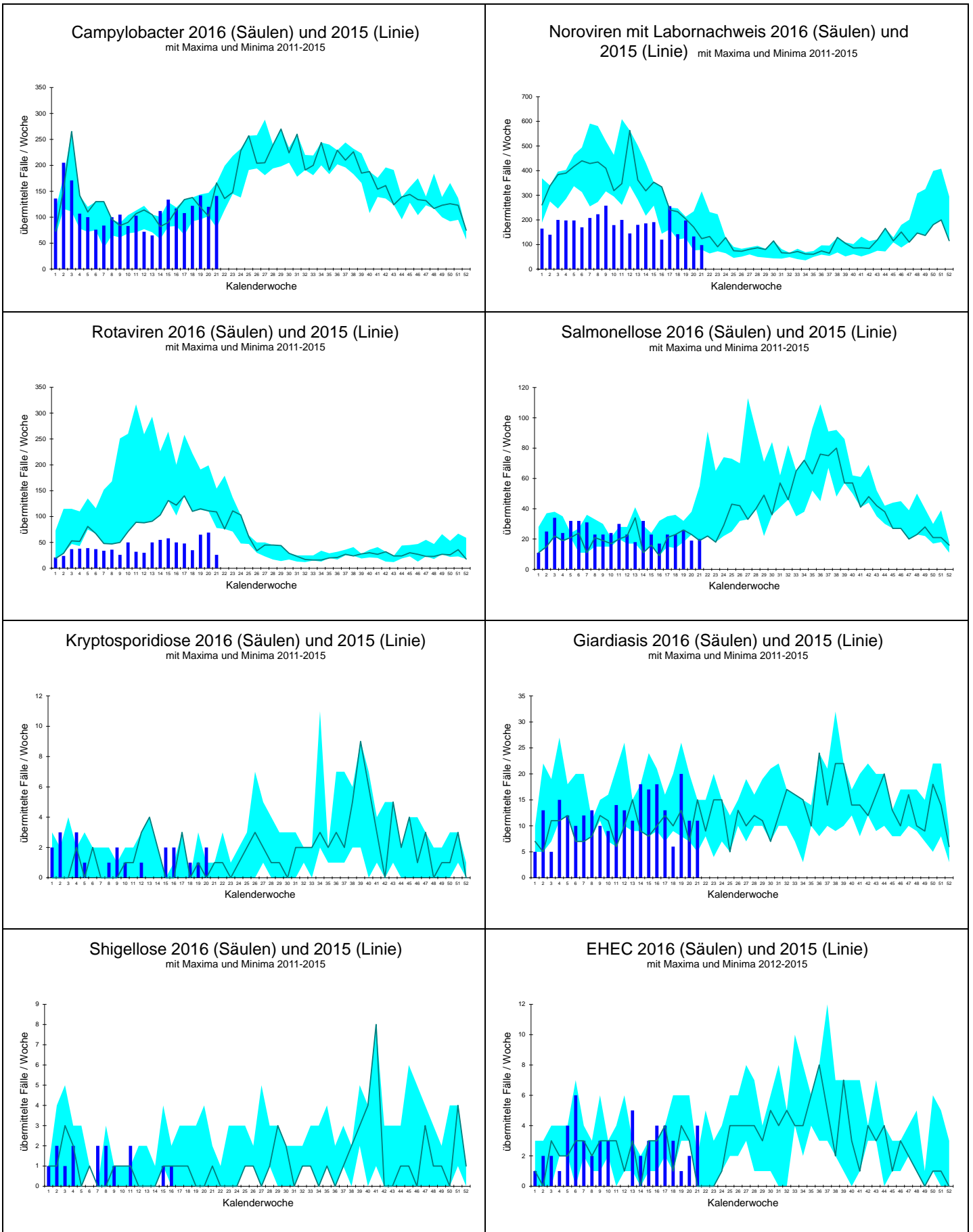
Um die weitere Verbreitung des Masern-Erregers zu verhindern und Infektketten zu unterbrechen, ist ein hoher Anteil geschützter Personen in der Bevölkerung erforderlich.

Voraussetzung hierfür ist das Schließen von bestehenden Impflücken. Eine Überprüfung des eigenen Impfschutzes und der der Familienmitglieder und das Nachholen versäumter Impfungen sind hierbei essentiell.

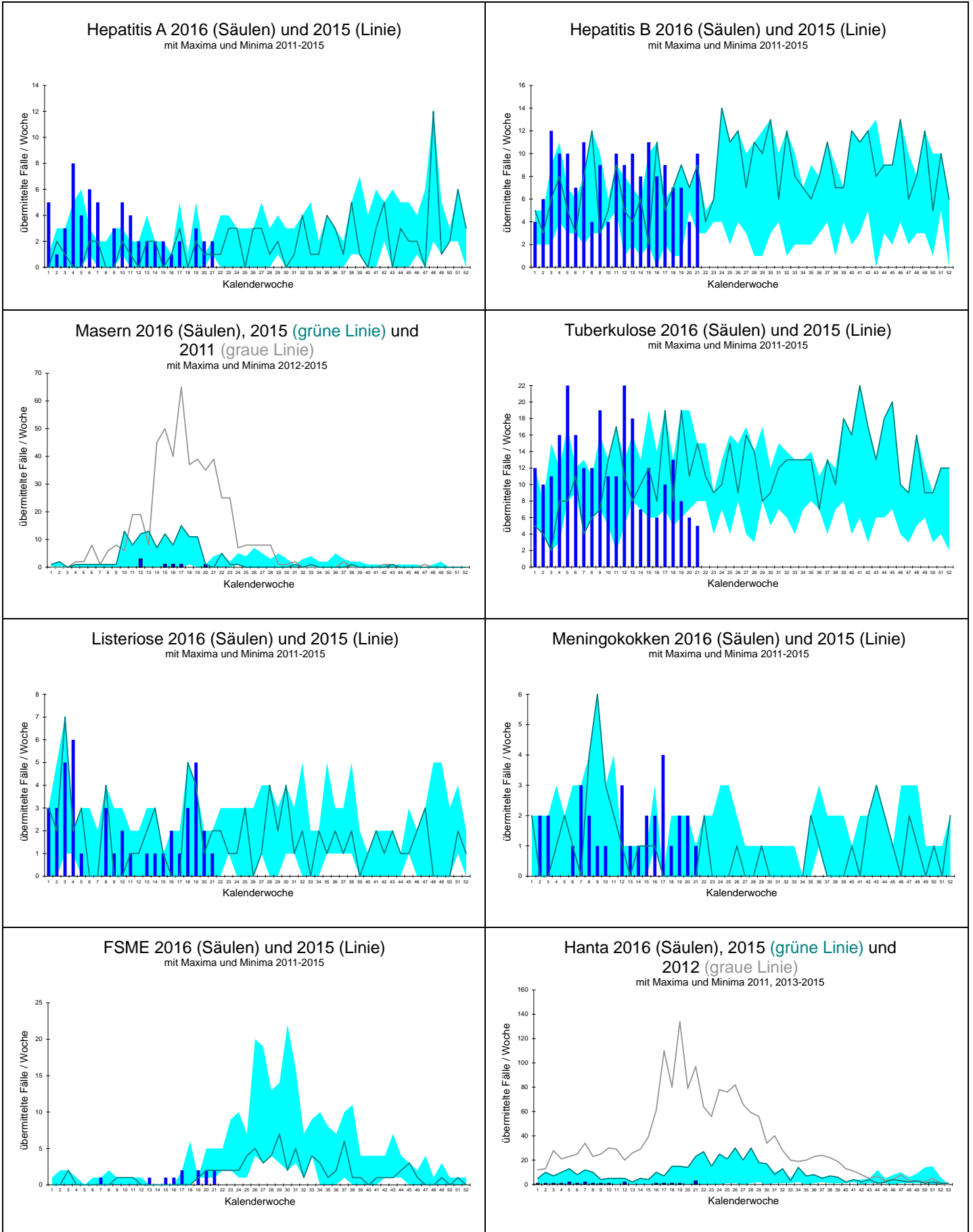
Ausbrüche der letzten Jahre haben gezeigt, dass insbesondere bei Kindern, Jugendlichen und jüngere Erwachsenen Impflücken bestehen. Jeder Arztbesuch sollte dazu genutzt werden fehlende Impfungen nachzuholen.

Zwar sind die Masernimpfquoten der 4- bis 5-jährigen Kinder in Baden-Württemberg die letzten Jahre insgesamt betrachtet angestiegen - landesweit haben 94,7 Prozent der 4- bis 5-jährigen Kinder eine und 88,8 Prozent der Kinder zwei oder mehr Masernimpfungen erhalten – das Ziel einer Durchimpfungsrate von 95 Prozent ist aber immer noch nicht erreicht.

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 02.06.2016, 10:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 02.06.2016, 10:00 Uhr)



Landkreis		Darmkrankheiten											Virushepatitiden					
		Campylobacter	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	6						1	3									
	LK Emmendingen	4					1	1	1									
	LK Konstanz	6																
	LK Lörrach	4					8		1									
	LK Ortenaukreis	10			3		2	2	1									
	LK Rottweil	1					1											
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1					2	1										
	LK Tuttlingen	1			1			1										
	LK Waldshut	2					2		1			1						
	SK Freiburg i.Breisgau	3					1										2	
Karlsruhe	LK Calw	2					1							2				
	LK Enzkreis	1			1		1											
	LK Freudenstadt	1					2											
	LK Karlsruhe	7					1	2									1	
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	1					2											
	LK Rastatt	2	1				5	1										
	LK Rhein-Neckar-Kreis	13					4		2						1			
	SK Baden-Baden	1					1											
	SK Heidelberg	2																
	SK Karlsruhe	4					3							1				
	SK Mannheim	6					1	3	1				1					
SK Pforzheim																		
Stuttgart	LK Böblingen	5	1				2	2										
	LK Esslingen	5					4											
	LK Göppingen	2					2							1				
	LK Heidenheim																	
	LK Heilbronn	1					4	2										
	LK Hohenlohekreis	3					4	1	1					1				
	LK Ludwigsburg	7			1		4	1						1				
	LK Main-Tauber-Kreis				1		1	1	5									
	LK Ostalbkreis	6					2	1										
	LK Rems-Murr-Kreis	4			1		4											
	LK Schwäbisch Hall	2			1		2											
	SK Heilbronn															1		
	SK Stuttgart	3					3	1						1	2			
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis	2							2									
	LK Biberach	2			1		5											
	LK Bodenseekreis	8					1											
	LK Ravensburg	5	1				5	1					1	1				
	LK Reutlingen	3			1		10	2									1	
	LK Sigmaringen	3												1				
	LK Tübingen	2						2										
	LK Zollernalbkreis		1				1		1									
SK Ulm						1		1					1					
Baden-Württemberg	141	4		11		95		26	20			1	2	10	4		4	

Übersicht I der Meldewoche 21/2016 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 02.06.2016 10:15:10

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																							
	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Omithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald																							
	LK Emmendingen																					1		
	LK Konstanz																							
	LK Lörrach																							
	LK Ortenaukreis																							
	LK Rottweil					1			1															
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis				1																			
	LK Tuttlingen														1									1
	LK Waldshut																							
	SK Freiburg i. Breisgau																			1				
Karlsruhe	LK Calw																						1	
	LK Enzkreis																							
	LK Freudenstadt																							
	LK Karlsruhe							1								1								
	LK Neckar-Odenwald-Kreis																							
	LK Rastatt																							1
	LK Rhein-Neckar-Kreis																							
	SK Baden-Baden																						1	5
	SK Heidelberg																							
	SK Karlsruhe	1								1							1							
Stuttgart	SK Mannheim																							
	SK Pforzheim							1																
	LK Böblingen					2																		
	LK Esslingen						1																3	
	LK Göppingen									1									3				3	
	LK Heidenheim								1														1	
	LK Heilbronn										1									1				
	LK Hohenlohekreis																							
	LK Ludwigsburg																						1	
	LK Main-Tauber-Kreis																							
Tübingen	LK Ostalbkreis																							
	LK Rems-Murr-Kreis					1																		
	LK Schwäbisch Hall																							
	SK Heilbronn																							
	SK Stuttgart																1							
	LK Alb-Donau-Kreis																							
	LK Biberach																							
	LK Bodenseekreis									1	1													
	LK Ravensburg																			1				
	LK Reutlingen																							
LK Sigmaringen																								
LK Tübingen																	1					1	1	
LK Zollernalbkreis																						1	1	
SK Ulm										1									2					
Baden-Württemberg	1			1	3	2		2	2	3	3			1	1	4		3	5		1	10	8	

Übersicht II der Meldewoche 21/2016 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 02.06.2016 10:15:30

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald						1
	LK Emmendingen						
	LK Konstanz						1
	LK Lörrach						6
	LK Ortenaukreis	4					8
	LK Rottweil	1					1
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis						10
	LK Tuttlingen						
	LK Waldshut	3					2
	SK Freiburg i.Breisgau	1					1
Karlsruhe	LK Calw						
	LK Enzkreis						
	LK Freudenstadt						3
	LK Karlsruhe	1					
	LK Neckar-Odenwald-Kreis						1
	LK Rastatt						
	LK Rhein-Neckar-Kreis	2					3
	SK Baden-Baden						1
	SK Heidelberg	1					1
	SK Karlsruhe						
	SK Mannheim	1					
SK Pforzheim							
Stuttgart	LK Böblingen						
	LK Esslingen						
	LK Göppingen						1
	LK Heidenheim	1					
	LK Heilbronn						7
	LK Hohenlohekreis						3
	LK Ludwigsburg						
	LK Main-Tauber-Kreis						1
	LK Ostalbkreis	1					1
	LK Rems-Murr-Kreis	1			1		2
	LK Schwäbisch Hall						
	SK Heilbronn						1
	SK Stuttgart	3					1
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis						1
	LK Biberach	3					1
	LK Bodenseekreis						2
	LK Ravensburg	1					
	LK Reutlingen						1
	LK Sigmaringen						
	LK Tübingen	2					1
	LK Zollernalbkreis						2
SK Ulm	1						
Baden-Württemberg		27			1		64

Übersicht III der Meldewoche 21/2016 nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung

Ebola-Virus-Übertragung in Guinea scheint beendet

Die WHO erklärt am 01.06.2016 Guinea als frei von Ebola-Virus-Übertragungen. Der letzte Ebola-Fall wurde vor 42 Tagen in Guinea registriert.

Weitere Informationen unter:

<http://www.afro.who.int/en/media-centre/pressreleases/item/8676-end-of-ebola-transmission-in-guinea.html>

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

Kontakt:

IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg

Dr. Christiane Wagner-Wiening

Dr. Dorothee Lohr

Anja Diedler

Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070

ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:

www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:

Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.